

Postenkette (vergl. S. 123 u. 126) sehen wir ins Rote Meer hin sich ausdehnen und dann überspringen in den Indischen Ozean. Wir aber besitzen bekanntlich auf dem ganzen weiten Wege nach Ostasien keinen Punkt, wohin wir unsern Fuß als auf eigenes Land setzen könnten. Die Errichtung einer Kohlenstation auf einer der Farsoninseln im Roten Meere ist alles, was von uns zur Offenhaltung dieses wichtigsten aller Seewege geschehen ist.

Es gibt wenige Länder in der Welt, in denen sich nicht die Wirksamkeit deutscher Volkswirtschaft nachweisen ließe, wenige, die wir aus diesem Grunde im Zusammenhange der Darlegungen dieses Buches nur kurz zu streifen brauchten. Zu diesen wenigen gehört aber Russisch-Asien.

Nur schmale Rinnale führen aus dem breiten Strome deutscher Weltbetätigung zu ihm hinüber. Aber wie Indien ein Stück England, so ist Russisch-Asien ein Stück Rußland und zwar ein sehr wesentliches, und ganz begreifen wir unsern östlichen Nachbarn und unsere Aussichten für eine Steigerung unserer Ausfuhr nur dann, wenn wir die Fortsetzung des russischen Reiches nach Asien hinein kennen.

## 12. Russisch-Asien.

Von den großen Weltreichen ist Rußland uns auf unserm Gange durch zwei Erdteile bis jetzt am wenigsten entgegengetreten, und doch muß man es in eine Linie stellen mit England und den Vereinigten Staaten. Obwohl das europäische Rußland an sich schon ein Riesenreich darstellt und seinem Flächeninhalt nach selbst die Vereinigten Staaten überholt, beruht auch seine Weltmachtstellung auf seinem Koloniallande.

Dieses Kolonialland stößt in einzigartig glücklicher Weise unmittelbar ans Mutterland, wodurch Rußland dessen Verteidigung von den heimischen Grenzen aus ungestört durchführen kann. Es ist aber auch groß und umfangreich genug, um Rußland zum Grenz-  
nachbarn der Hauptmächte der Welt zu machen.

Nach Süden zu reicht es bis an Kleinasien heran; seine Grenze ist nicht allzuweit entfernt von den mesopotamischen Ländern. Die